

Schädlinge im Raps

24. – 28. Februar 2022

Während die Sonnenstunden am letzten Wochenende das Längenwachstum (= BBCH 30 ff) des Raps an der Mosel, im Minette und im Gutland gefördert haben, setzte der Zuflug der Rapsschädlinge (Großer Rapsstängelrüssler und Gefleckter Kohltriebrüssler) erst am Montag (28. Februar) sehr verhalten an der Mosel ein. Andere Landesteile waren nicht betroffen. Es ist noch KEIN Handlungsbedarf!

Vorhersage: Solange der Frost morgens noch den Boden überzieht, werden sich zunächst nur einzelne Schädlingsexemplare an der Mosel in den Gelbschalen finden. Ab Mittwoch/Donnerstag nimmt der Zuflug dann zu, so dass erstmals auch das Gutland und das Minette betroffen sein werden. Ein Zuflug im Ösling (alles was nördlicher als Ettelbrück/Bettendorf liegt), ist anhand der Meteoproggnose vom 28. Februar erstmal auszuschliessen.



Bild 1: Gefleckter Kohltriebrüssler © Dr. Ulber, Universität Göttingen

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 28. Februar 2022. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Gelbschale.

Region	Minette		Mosel		Gutland		Oesling	
	Oberkorn <i>LG Ambassador</i>	Burmerange <i>Sortenversuch</i>	Ellange <i>LG Ambassador</i>	Everlange <i>LG Ambassador</i>	Kehmen Binder	Reuler <i>LG Ambassador</i>	Beesslek Sortenversuch	
Gefleckter Kohltriebrüssler Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3Tagen	0	1	2	0	0	0	Noch keine Daten	
Großer Rapsstängelrüssler Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3Tagen	0	0	0	0	0	0	Noch keine Daten	
Stadium Raps (in BBCH*)	30	31	31	30	< 30	< 30	Noch keine Daten	

* **BBCH 30** = Beginn des Längenwachstums; **BBCH 31** = erstes sichtbar gestrecktes Internodium.



Kurzfassung:

- An der Mosel, sowie im Minette und im Gutland hat das Längenwachstum begonnen.
- Nur wenige Exemplare des Kohltriebrüsslers sind an der Mosel am Montag zugeflogen (28. Februar).
- Bisher KEIN Handlungsbedarf.
- Gelbschalen sollte man jetzt aufstellen.
- Ab Mittwoch/Donnerstag wird Zuflug an der Mosel, im Minette und im Gutland (bis hoch nach Ettelbrück und dem Stausee) festzustellen sein.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18

Das Projekt „SENTINELLE“ wird finanziert mit Hilfe der Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA).